

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Wucherer Buße thaten und eitle Leute den Freunden der Welt entsagten und gottesfürchtig wurden. Hestig predigte auch Waldhauser gegen die Klöster, daß sie Mitglieder nicht ohne Geld aufnehmen wollen, tadelte die Völlerei der Mönche, die im Lande herumbetteln und dann im Geheimen an reichbesetzten Tischen schmausen. Johann Milic verließ ursprünglich den Kanzleidienst beim königlichen Hofe, wurde später Canonicus zu Prag und selbst Verweser des Prager Archidiaconates; doch auf einmal trat eine vollständige Sinnesveränderung bei ihm ein, er entsagte seinem Stande und widmete sich dem Predigen. Im Jahre 1364 predigte er zum erstenmale bei St. Niklas auf der Kleinsseite in böhmischer Sprache; seine Predigten wurden anfangs verlacht, später aber wurden sie so beliebt, daß er an Feiertagen selbst viermal in verschiedenen Kirchen predigte. Besondere Beliebtheit erwarb er sich beim jüngeren Clerus, für den er auch lateinische Predigten abhielt. Beide Prediger kamen der herrschenden Classe des Clerus nicht willkommen und da sie amtlich nicht geahndet werden konnten, wurden sie der Keterei beschuldigt; Waldhauser mußte sich vor dem Erzbischofe in Prag rechtfertigen, während Milic in Rom und zu Avignon wegen seiner Lehre über den Antichrist sich zu verantworten hatte. Auch der Prager Canonicus Mathias von Janov eiferte in seinen Predigten gegen den damaligen Zustand der Kirche und legte seine Ansichten darüber in dem Werke „Über die Vorschriften des alten und neuen Testaments“ nieder; er eiferte dagegen, daß der Clerus mehr auf nebensächliche Dinge als auf die Hauptgrundlage der Lehre Christi achte, verwirft den Luxus in den Bauten der Kirchen, die zahlreichen Ceremonien und die übergroße Zahl der Messen, was alles von den Priestern erfunden worden sei, um nur vor dem Volke zu glänzen. Obzwar er sich für rechtgläubig erklärt, kam er nicht umhin den Päpsten die